

# Verhalten am Silvestertag

## Am Morgen:

- ausgedehnte Wanderung in abgelegenen Gebiet
- mehrstündig
- Hund soll Gelegenheit für Kontakte mit Artgenossen haben
- mit dem Hund spielen, auspowern
- Ziel: Hund soll sehr müde sein
- Hinweis: bei phobischen Tieren – Gefahr der panikartigen Flucht bei Freilauf

## Am Mittag:

- Besitzer verhält sich wie an jedem anderen Tag
- Nicht über bereits jetzt zu vernehmende Knallgeräusche aufregen
- erste Raketen und Blitzknaller werden vom Besitzer völlig ignoriert
- in den späten Nachmittags- / frühen Abendstunden letzte Gassirunde

## Am Abend:

- Haus/Wohnung verdunkeln
- zunächst das Radio leise anstellen
- Den Hund füttern
- gelassen mit einer Tageszeitung hinsetzen, Mittelteil aufschlagen - Es soll so viel wie möglich von Ihnen verdeckt werden, die Hunde lesen uns
- wenn das erste Knallgeräusch in unmittelbarer Umgebung zu hören ist, völlig entspannt bleiben
- ihr Hund wird sie anschauen, möglicherweise bellen und Reaktionen von Ihnen einfordern
- Wichtig: alle Türen offen, damit der Hund selbstständig in andere Räumlichkeiten ausweichen kann!
- Sie bleiben aber unverändert still und zeitungslasend sitzen! 4 er Regel ignorieren!!
- falls das Bellen andauernd gezeigt wird („der Hund bellt sich ein“), sollte der Besitzer die aktive Form des Ignorierens wählen = 4-er Regel + Raum verlassen + sich mit etwas völlig anderem beschäftigen (Im Übrigen hat man doch am Silvesterabend tatsächlich noch einige andere Dinge zu erledigen, als den eigenen Hund zu managen!)
- Mitternacht: Tageszeitung lesen oder feiern
- wenn die letzten Silvesterknaller verklungen sind (etwa gegen 1.00 Uhr), kann der Hund noch einmal angeleint kurz nach draußen geführt werden